

SCHICHTSYSTEM und DISTANCE-LEARNING



Schichtsystem möglich

Steigen die Infektionszahlen bleibt das Schichtsystem eine Alternative, um einen strukturierten Unterricht zu gewährleisten.

Derzeit ist ein flexibles Schichtmodell nur für die Sekundarstufe II bzw. die 15- bis 19-Jährigen ab Ampelphase „Orange“ vorgesehen und auch dort nur als schulautonome Option.

In der Sekundarstufe II kann bereits bei Ampelphase „Orange“ auf Distance-Learning gewechselt werden – mit der Möglichkeit, Präsenzphasen in kleineren Gruppen abzuhalten (z. B. Fördereinheiten, Unterricht in Werkstätten und Labors).

Die Lehrpersonen können dadurch Präsenzunterricht mit Elementen des Distance-Learnings verknüpfen. So kann z. B. die Erarbeitung eines schwierigen Stoffgebiets in zwei Gruppen im Präsenzunterricht geschehen, die Festigung und Vertiefung im Distance-Learning.

Distance-Learning

- Schulautonome Entscheidung für den Einsatz einer Lern- bzw. Kommunikationsplattform
- Abstimmung unter den Lehrpersonen betreffend Umfang und Gestaltung von Arbeitsaufträgen, klarer zeitlicher, organisatorischer und struktureller Rahmen für das Lernen, Mix an Videosequenzen, Live-Streams und individuellen Lern- und Arbeitsphasen ohne Bildschirm.
- Einhaltung der Stundenpläne
- Regelmäßige Kontaktaufnahme der Lehrperson mit ihren Schülerinnen und Schülern, um Feedback zu geben und Motivation zu halten bzw. zu erhöhen.

Das BMBWF ist nicht für die Schließung von Schulen zuständig, die obliegt der Gesundheitsbehörde.